

Abschatz, Hans Assmann von: Gegen-Satz/ Wechselweise zu singen (1704)

1 Lasset uns nach Zion wallen/
2 Und die Schädel-Stätte sehn/
3 Wo dem Schönsten unter allen
4 So viel Übels ist geschehn!
5 Last uns ihm ein Grab-Lieb singen!
6 Nun sie ihn zur Ruhe bringen!

7 Der die Erde selbst ließ werden/
8 Der den Himmel ausgespannt/
9 Hat nichts Eignes auff der Erden/
10 Borgt ihm Josephs fremden Sand/
11 Wenn er aus der Gruft wird steigen
12 Ist der Himmel unser eigen.

13 An dem Creutze starb das Leben/
14 Ruht im Grabes Schatten aus/
15 Und die Sonn hat sich begeben
16 In das düstre Todten-Hauß/
17 Aber last das trübe Weinen/
18 Bald wird sie uns wieder scheinen.

19 Evens süsser Apffel-Bissen
20 Bringt die herbe Todes-Post/
21 Solche wieder zu versüssen
22 Hat viel Schweiß und Blut gekost;
23 Gottes Gnad an statt Napellen
24 Wächst an den benetzten Stellen.

25 Last uns in den Garten eilen/
26 Wo die Myrrhen-Püschel stehn/
27 Unsre Seelen auszuheilen/
28 Zu den Balsam-Stauden gehn/
29 Hier kan man ohn Dornenstechen

30 Edle Lebens-Rosen brechen.

31 Du Durchbrecher harter Steine/

32 Den kein Marmor halten kan/

33 Ich will dir auch mein Gebeine

34 Zu verwahren trauen an!

35 Du/ das Haut/ du lebest wieder/

36 Und erhebst auch deine Glieder.

37 Schatten mag die Erde decken/

38 Finsternis die Lufft umziehn/

39 Wenn mich Tod und Nacht erschrecken

40 Will ich in diß Lager fliehn.

41 Zu verschlaffen allen Jammer/

42 Wähl ich hier die Ruhe-Kammer.

43 Nun so sey begrüßt/ o Höle/

44 Drauß des Lebens Echo klingt/

45 Drauß für meine matte Seele

46 Labsal in dem Tod entspringt!

47 Eh man mich ins Grab soll sencken

48 Will ich dein zum Trost gedencken.

(Textopus: Gegen-Satz/ Wechselweise zu singen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1342>)